

Laufen: Am Sonntagmittag empfingen die D-Juniorinnen der SG Laufen/Leobendorf auf heimischen Rasen in Laufen den punktlosen Tabellenletzten des WSV Aschau im Chiemgau. Es wurde schnell eine sichere Angelegenheit für die Mädels von der Salzachstadt, 5:0 Heimsieg.

Die D-Juniorinnen der SG Laufen/Leobendorf erfüllten am Sonntagmittag ihre Pflicht eines Heimerfolgs gegen den Tabellenletzten des WSV Aschau im Chiemgau. 5:0 und satte vier Treffer von Selina Müller, so die nackte Statistik des Heimdreiers.

Nach vier Spielminuten gab der Gast des WSV Aschau im Chiemgau einen Warnschuss ab. Dieser diente wohl auch dazu, die heimischen Mädels daran zu erinnern, dass so ein Heimerfolg nicht einfach mit links von der Hand geht. Der Schuss von Gästespielführerin Cosina Herden knallte an den Pfosten. Aufgrund dieses Warnschusses bemühte sich die SG Laufen/Leobendorf besser ins Spiel zu kommen, was auch gelang. Nachdem in der 14. Minute Anabela Lazic das Aluminium traf, konnte Franziska Neuer kurz darauf mit einem Alleingang den 1:0 Führungstreffer erzielen. Nur eine Minute später versuchte sich Lazic aus der Distanz, Torfrau Leonie Walther konnte nur abklatschen, so dass Selina Müller zum 2:0 abstauben konnte. Nach diesem Laufener Doppelschlag kam der Gast eigentlich nicht mehr richtig in die Partie zurück. Bis zum Ende des ersten Durchgangs neutralisierten sich beide Teams im Großen und Ganzen.

Gleich nach Wiederbeginn netzten die Gastgeberinnen sofort ein. Franziska Neuer setzte mit einem gut getimten Pass Selina Müller ein, die das Leder zum 3:0 in die Maschen schupfte. Das Match auf dem Laufener Grün fand größtenteils nur noch in der Hälfte des WSV Aschau statt. Erneut war es Franziska Neuer, die in der 39. Minute mit einem schönen Pass die nächste Torchance einleitete. Anabela Lazic scheiterte aber aus kurzer Distanz an Torfrau Walther. Der schönste Spielzug fand dann in der 41. Minute statt. Eine Dreierkombination von der SG Laufen/Leobendorf, wiederum eingeleitet von Franziska Neuer. Neuer passte auf Lazic im Halbfeld, die kurz auf Selina Müller ablegte. Müller tunnelte in der Folge Leonie Walther zum 4:0 Zwischenstand und zur frühen Vorentscheidung. Vereinzelt nun stattfindende Gegenstöße des Gastes vereitelte spätestens SG-Torfrau Saskia Bach, so dass nicht mehr so wirklich Gefahr im Laufen/Leobendorfer Strafraum aufkommen wollte. Eine Einzelaktion sorgte in der 50. Minute für den Endstand. Selina Müller schnappte sich auf Höhe der Mittellinie das Leder und zog auf die linke Außenbahn. Müller wollte mit einer Flanke Mitspieler Christina Neuer bedienen, doch der Ball rutschte Müller vom Schlappen und landete zum 5:0 im Tor. Selbstverständlich war nun spätestens die Angelegenheit in Laufen erledigt, beide Teams taten sich bei einsetzendem Regen nicht mehr weh und so blieb es beim klaren 5:0 Heimerfolg der SG Laufen/Leobendorf.



~~Wolke (Christina) Streimel~~ Das sind die Spitzen der einlaufende Vierfachschiützin Selina